

GR

3. Oktober 2024 / DAP

Motion Ivo von Büren (SVP): Prüfung von Lärmblitzern um die Autoposerszene aufzulösen

1 Ausgangslage

1.1 Mit Datum vom 27. August 2024 reichte Ivo von Büren (SVP) folgende Motion ein:

Begründung:

Von Frühling bis Herbst bei guter Witterung wird Grenchen in immer stärkerem Ausmass von sogenannten Autoposern gestört. Die Szene trifft sich bei guter Witterung regelmässig bei der Coop-Tankstelle, der Landi oder auch in der Sportstättenzone.

Nicht nur ist die unnötige Herumfahreerei im Stadtzentrum störend für Anwohner, Gäste der Gastronomie und die Besucher von diversen Anlässen, nein es ist auch eine Sicherheitsfrage geworden, da die Lärmbelästigung in der Regel mit massiv überhöhter Geschwindigkeit einhergeht. Wir fordern daher die Verwaltung auf, die folgenden Punkte zu prüfen, zu beantworten und endlich wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen oder via Kantonspolizei einzuleiten.

1. *Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Situation mit der Autoposer-Szene in Grenchen, nicht nur im Perimeter Bielstrasse sondern auch bei der Umfahrungsstrasse und in der Sportstättenzone?*
2. *Gab es in Grenchen (analog andere Städte) koordinierte Einsätze der Kantonspolizei mit Experten der MFK, um Präsenz zu markieren?*
3. *Wie beurteilt die Stadtverwaltung den Einsatz von Lärmblitzern, wie sie aktuell in der Testphase an verschiedenen Orten in der Schweiz sind?*
4. *Kann sich die Stadtverwaltung vorstellen, für einen Testversuch so einen Lärmblitzer zu beschaffen/als Demo-Stadt dies durchzuführen?*
5. *Welche Massnahmen erachtet die Stadtverwaltung als zielführend und mit schneller Wirkung gegen die Autoposer-Szene in Grenchen?*

2 Stellungnahme

2.1 Auf dem Stadtgebiet Grenchen wurden im Jahr 2023 vier Strafanzeigen gegen Autoposer bei der Staatsanwaltschaft eingereicht. Dabei wurden drei Fahrzeuge sichergestellt. Rund um Grenchen gab es vier weitere Strafanzeigen gegen Autoposer im 2023.

- 2.2 Aus nachvollziehbaren Gründen werden durch die Kapo für das jeweils laufende Jahr keine Angaben von absoluten Zahlen gemacht. Indessen konnten diese die Tendenz angeben: Bislang ist für das 2024 und das Stadtgebiet Grenchen im Vergleich zum 2023 eine zunehmende Tendenz von Strafanzeigen und Sicherstellungen festzumachen. Dies ist v.a. auf die entsprechenden Kontrollen der Polizei Kanton Solothurn zurückzuführen.
- 2.3 Autoposer halten sich bevorzugt auf öffentlichen Plätzen wie Tankstellen, Waschanlagen oder Parkplätzen auf – so auch in Grenchen. Wichtig ist die Feststellung, dass es gemäss der Kapo in der Stadt Grenchen keine richtiggehende «Poser-Szene» gibt. Vielmehr handelt es sich um spontane Treffen von Lenkern (es handelt sich überwiegend um Männer) entsprechend manipulierten Fahrzeugen im Raum Grenchen, die sich anschliessend «zum Posen» an andere Orte verschieben.
- 2.4 Die Strassenverkehrsgesetzgebung bezüglich solcher «Lärmblitzer» ist auf Bundesebene abschliessend geregelt. Diese enthält aktuell keine Rechtsgrundlage für den Einsatz automatisierter Lärmmessgeräte (umgangssprachlich: «Lärmblitzer» oder «Lärmradar»). Konkret bedeutet dies: Im Unterschied zu den gesetzlichen Regelungen für Geschwindigkeitsmessungen sind bislang weder Dezibel-Obergrenzen für das Lenken von Fahrzeugen festgelegt noch die technischen Voraussetzungen an automatisierte Lärmmessgeräte definiert worden. Auch die Art des Einsatzes solcher Geräte etc. wurden bislang nicht gesetzlich geregelt. Es handelt sich demnach um keine anerkannte Art und Weise der Beweiserhebung, die kaum gerichtsverwertbar sein dürfte. Die Ergebnisse des obenerwähnten Pilotversuchs im Kanton Basel-Landschaft dürften deshalb auf grosses Interesse stossen und in einem allf. Gesetzgebungsprozess auf Bundesebene berücksichtigt werden.
- 2.5 Eine Stadt oder eine Gemeinde kann mit der aktuellen Gesetzgebung keine eigenen «Lärmblitzer» betreiben. Zumal eine strafrechtliche Verfolgung nicht mehr möglich ist. Falls eine rechtliche Grundlage mit den entsprechenden Richtwerten auf Bundesebene geschaffen würde, wäre mit einer Vereinbarung mit dem Kanton ein Einsatz solcher Geräte und Verwertung der Daten nur möglich, wenn Mitarbeiter mit Polizeistatus diese Geräte bedienen würden. Was die Stadt Grenchen hingegen tun könnte, ist die Strassenbenutzenden zu sensibilisieren, Lärmbelastungen möglichst gering zu halten, allenfalls durch Installation eines sogenannten Lärmdisplays. (Siehe Beilage 1)
- 2.6 Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat im Jahr 2020 an drei exponierten Orten (Passstrasse ausgangs Metzerlen-Mariastein, Kt. Solothurn, Stadtzentrum von Bern sowie im Stadtrandgebiet von Bulle, Kt. Fribourg) einen Versuch mit einem Lärmdisplay durchgeführt. (siehe Beilage 1 und 2). Der Kanton Solothurn und die Polizei Kanton Solothurn waren jedoch in diesen Test nicht direkt eingebunden. Den Unterlagen lässt sich entnehmen, dass es sich bei einem Lärmdisplay nicht um einen «Lärmblitzer» handelt. Der Zweck eines Lärmdisplays liegt - analog zum Zweck der bekannten Geschwindigkeitsdisplays «Speedy» - in der Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmenden. Das Fazit des Tests findet sich in der Beilage 2 auf Seite 13 des 2. Anhangs.

- 2.7 Entsprechend dem Sensibilisierungszweck hat es keine Rechtsfolgen, wenn ein Geschwindigkeits- oder Lärmdisplay eine zu schnelle bzw. zu laute Fahrweise misst. Eine allfällige Datenauswertung müsste sich auf die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge, den Anteil der unter bzw. über dem Referenzwert fahrenden Fahrzeugen und auf die sich allenfalls mit der Zeit ergebende Verhaltensänderung beschränken. Diese Daten könnten allenfalls der Polizei dienen, zeitlich gezielte Kontrollen an den gemessenen Orten durchzuführen.
- 2.8 Sollte die Stadt Grenchen an einem Test Interesse haben, empfiehlt sich eine entsprechende Absprache und Koordination mit dem BAFU.
- 2.9 Stellt die Polizei im Rahmen der ordentlichen Patrouillentätigkeit und/oder allgemeiner Verkehrskontrollen übermässigen Motorenlärm oder besondere Abänderungen an Fahrzeugen fest, folgen die üblichen Abklärungen. Seit die Verursachung übermässigen Verkehrslärms im Sinne des Phänomens Autoposing aufgekommen ist, führt die Polizei Kanton Solothurn (und früher die Stadtpolizei) ausserdem im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den besonders neuralgischen Punkten gezielt entsprechende Kontrollen durch. Dadurch kommt es zu Strafanzeigen und Fahrzeugsicherstellungen. Die Kantonale Motorfahrzeugkontrolle MFK untersucht die Fahrzeuge auf Abänderungen und Manipulationen und erstellt zuhanden der Staatsanwaltschaft entsprechende Gutachten. Dies ist mit einem enormen personellen und zeitlichen Aufwand verbunden.
- 2.10 **Fazit:**
- Autoposer in Grenchen, sind wie vielerorts vorhanden, jedoch sind die Treffen spontan und an den erwähnten Orten. Kontrollen werden durch die Kapo in Zusammenarbeit mit der MFK sporadisch durchgeführt. Ein sogenannter «Lärmblitzer» ist für die Stadt Grenchen keine Option, da die rechtliche Grundlage noch fehlt und die Um- und Durchsetzung in Zukunft nicht mehr machbar ist. Einzig eine visuelle Anzeige (Lärmdisplay) des verursachten Lärms, ohne rechtlichen Folgen, könnte die Stadt angehen. Dies jedoch nach Rücksprache mit dem BAFU. Die Stadt Grenchen hat keine proaktiven Möglichkeiten mehr gegen die Autoposer vorzugehen. Einzig bei den regelmässigen Sitzungen zwischen PI und Kapo können die möglichen Fahrzeuge und die neuralgischen Punkte besprochen werden, damit die Kapo gezielt Kontrollen durchführen können. Dies geschieht jedoch bereits.
- Somit hat die Stadt Grenchen kaum einen Einfluss auf die Poserszene einzuwirken. Dies obliegt alleine beim Kanton, sobald die rechtlichen Grundlagen dazu geschaffen wurden.
- 2.11 Von Interesse könnten allf. die folgenden Medienbeiträge sein, welche den aktuellen Test des Lärmradars in Röschenz BL zum Inhalt haben:
- [Beitrag TeleM1](#)
- [Baselbiet testet Lärmradar](#)
- 2.12 Aus den genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung, die Motion als Postulat erheblich zu erklären.

3 Koordination

3.1 Die Koordination mit der Polizei Kanton Solothurn und der Stadtschreiberin ist erfolgt.

4 Antrag an den Gemeinderat und Beschlussesentwurf

4.1 Die Motion wird als Postulat erheblich erklärt.

Beilagen: 1. Faktenblatt Lärmdisplay 2021
2. Studie Lärmdisplay Metzerlen

GR
PI